Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jubiläen

urn:nbn:de:bsz:31-219936

Visual Library

November.

7. 7. Fra Diavolo. Kom. Op.
14. 8. Neu einst. Die Braut von Messina. Tr. in 4 A. mit Chören von Schiller.
21. 9. Z. E. Der Fremde. Schelmenspiel in 1 A. von F. Lienhard. — Z. E. Frau Königin. Spiel in 2 A. von F. Schönthan und F. Koppel-Ellfeld.
28. 10. Martha. Op.

Dezember.

5. 11. Ehrenschulden. Tr. — Die Zeche. Sch. — Liebesträume. L.
12. 12. Kabale und Liebe. Tr.
19. 13. Regina. Rom. Op.
27. 14. Hänsel und Gretel. Märchenspiel.

Jubiläen.

Auch in dem verflossenen Jahre sind mehrere Jubiläen zu verzeichnen, von denen dasjenige des Großh. Kammersängers

Herrn **Hermann Rosenberg,**

Ritter II. Kl. des Zähringer Löwen-Ordens mit Eichenlaub, am 1. Juni von besonderer hervorragender Bedeutung war, nicht nur für unsere Bühne, sondern für die weitesten Kreise der Residenz. Als Hermann Rosenberg nach einem erfolgreichen Gastspiel als „Almaviva" im „Barbier von Sevilla" vor

25 Jahren in den Verband des Großh. Hoftheaters trat, da galt es, den sangesverwöhnten Karlsruhern den hier so beliebten Stolzenberg zu ersetzen und bald zeigte es sich, daß unser Rosenberg die auf ihn gesetzten Erwartungen bei weitem übertraf. Aber das war es nicht allein, welches dem genialen Künstler die Liebe und Verehrung des Publikums, seiner Vorgesetzten und Kollegen eintrug, sondern seine sich stets gleichbleibende liebenswürdige Bescheidenheit gegen Jedermann. Wie zu erwarten war, machte das Publikum von der Gelegenheit, dem verdienstvollen Sänger an diesem seinen Jubeltage die herzlichsten Ovationen darzubringen, in der ihm von der General-Direktion hierfür angesetzten Vorstellung „Der Postillon von Lonjumeau" den ausgiebigsten Gebrauch. Schon bei seinem Erscheinen auf das Lebhafteste begrüßt, sah der Jubilar immer und immer wieder seine frisch-frohen Darbietungen von stürmischen Applaus begleitet, der sich so steigerte, daß der Gefeierte die bekannte Einlage: „Gute Nacht, du mein herziges Kind" wiederholen mußte. Nach Schluß der Vorstellung wollte der Beifall des Hauses kein Ende nehmen, bis der so gefeierte Künstler und Jubilar zu den Versammelten Worte des tiefgerührtesten, innigsten Dankes sprach. — Inzwischen war auf der Bühne Alles für die Feier des Jubelfestes vorbereitet worden und dieselbe von den vielen Blumen- und Kranzspenden, unter denen sich auch Dedikationen Ihrer Großh. Hoheiten der Prinzen Karl und Maximilian von Baden befanden, in einen Blumenhain verwandelt. Der Jubilar wurde von den Damen Frl. Mailhac und Frl. Friedlein auf die Bühne geleitet, woselbst das Gesammt-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

personal des Hoftheaters, an der Spitze Se. Excellenz Herr General-Intendant Dr. Bürklin, versammelt war. Der Festakt wurde eingeleitet durch einen Gesangs-Vortrag des Herrenchors. Sodann ergriff Se. Excellenz Herr General-Intendant Dr. Bürklin das Wort, um den Jubilar zu begrüßen und zu beglückwünschen. Se. Excellenz wies auf die hohe Bedeutung des Tages hin und daß der Jubilar, der schon beim Beginn seiner Thätigkeit bereits in erster Reihe gestanden sei, noch heute nach 25 Jahren zu den ersten und festesten Stützen des Künstlerpersonals zähle. Se. Excellenz übermittelte sodann die Glückwünsche Se. Königl. Hoheit des Großherzogs und Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin und daß Se. Königliche Hoheit der Großherzog, dem Jubilar, in Anerkennung seiner hohen und vielen Verdienste, die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen habe. Herr Ober-Regisseur Schön sprach die Glückwünsche des Opernpersonals, und Herr Direktor Hancke die des Schauspiels aus, worauf dem Jubilar vom Gesammt-Solopersonal ein silberner Lorbeerkranz überreicht wurde, auf dessen Blätter die Namen der Hauptparthien des Jubilars eingravirt sind. Von Seiten des Hoforchesters wurde ihm ein Lorbeerkranz mit Widmung überreicht, das Chorpersonal hatte dem beliebten Künstler mit einem Klavierstuhl, das Garderoben- und technische Personal, mit einem silbernen Becher überrascht, während ihm vom Balletpersonal ein großer Lorbeerkranz überreicht wurde. Herr Rosenberg mit Thränen der Rührung in den Augen vermochte kaum Worte des Dankes zu stammeln und warm und innig wie sie begonnen klang die schöne Feier aus, welche

sicherlich allen Theilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Am 31. Januar feierte die Garderobengehilfin

Frl. **Friederike Stober**

das 25jährige Dienstjubiläum. Dieselbe wurde von der General-Direktion unseres Hoftheaters beglückwünscht und mit einem Ehrengeschenk überrascht. Nach der Vorstellung „Die versunkene Glocke", versammelten sich die Damen des Schauspiels und der Oper in der Damen-Solo-Garderobe, woselbst Frl. Friedlein eine auf die Bedeutung des Tages hinweisende Ansprache an die Jubilarin richtete und sie im Namen aller beglückwünschte. Alsdann wurden der Jubilarin eine goldene Uhr, eine silberne Theemaschine, ein Tisch und eine prachtvolles Service überreicht. Ebenso wurde dieselbe von Freunden und Bekannten mit Gratulationen und Blumen überrascht.

Am 1. Mai feierte der Hofmusikus

Herr **Franz Reick**

sein 25jähriges Dienstjubiläum. Neben treuester Pflichterfüllung in seinem Beruf hat es der Künstler trefflich verstanden, sich durch seine Liebenswürdigkeit die Sympathie seiner Vorgesetzten und Kollegen, sowie Derjenigen mit denen er verkehrte, zu erwerben. Se. Königl. Hoheit der Großherzog ehrte den Jubilar durch Verleihung des Verdienstkreuzes vom Zähringer Löwen, während seine Kollegen ihm ein prachtvolles Geschenk überreichten. Auch von seinen vielen Freunden und

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekannten wurden dem Jubilar Glückwünsche und Ovationen dargebracht.

Am 15. Mai beging der Hofmusikus

Herr **Karl Lehn**

sein 25jähriges Dienstjubiläum. Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog wurde der Jubilar mit dem Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen ausgezeichnet. Beglückwünscht von seinen zahlreichen Freunden und Kollegen feierte der Jubilar seinen Ehrentag im Kreise seiner Familie. Das Orchester beschenkte den allseits beliebten Kollegen mit einer goldenen Uhr, seine Bekannten überreichten ihm ein sinniges Andenken.

Am 1. Oktober feierte der Hofmusikus

Herr **Karl Bürger**

sein 25jähriges Dienstjubiläum. Vorgesetzte, Kollegen und Freunde beglückwünschten den Jubilar zu seinem Ehrentage und zahlreiche Geschenke, die ihm von allen Seiten zugingen, legten Zeugniß ab von der Achtung, deren sich der Künstler in allen Kreisen erfreut. In treuer Pflichterfüllung hat er im Laufe der Jahre sich den Ruf eines geschätzten Musikers, und eines liebenswürdigen Kollegen erworben.

Unsere Toten.

Auch in dem verflossenen Jahre hat der Tod an dem Großh. Hoftheater eine reiche Ernte gehalten und manche kaum zu heilende Wunde geschlagen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg